

## REZENSION

### Udo A. Heinrich

#### Über einen Fotorealismus hinaus

Die Gemälde von Udo A. Heinrich wären als fotorealistisch zu bezeichnen, haftete ihnen nicht ein gewisses Etwas an, das dem Fotorealismus entgeht. Trotz präziser Wiedergabe der Motive, durchweg heller Farbigkeit und trefflicher Wiedergabe kleinster Details, wirken sie doch weich, ja in besonderer Weise anziehend.

Und aller Realistik zum Trotz bilden sie dennoch keine Wirklichkeit ab. Zu sehr ruhen die Darstellungen in sich. Das betrifft den einsam auf einer Rasenfläche liegenden Golfball ebenso wie das am Strand sitzende Paar.

Maßgeblich beteiligt an der Wirkung der Bilder ist mit Sicherheit die altmeisterliche Vorgehensweise des Künstlers. In vielen Arbeitsgängen bringt er Schicht für Schicht die Farbe auf, modelliert so Figuren und Landschaften aus der Tiefe des Bildgrundes heraus. Die lichtdurchfluteten Landschaften erschließen dem Betrachter den Blick in die Weite, bisweilen verliert er sich am im Sonnenuntergang aufflammenden Himmel. Treten bei Heinrichs Bildern Personen ins Bild, so als Einzelfigur oder als Paar. Dennoch wirken sie in keiner Weise einsam.

Anders als auf den Darstellungen des Amerikaners Edward Hoppers wirken sie in ihrer Umgebung aufgehoben, mit sich und ihrer Welt einig. Sie ergehen sich am Strand oder betätigen sich auf einem Golfplatz.

Im Gegensatz zu den Landschaften sind die Darstellungen von Blumen und Pflanzen auf Ausschnitte reduziert. Doch mit gleicher Akribie dringt auch hier der Künstler in die Tiefe des Gegenstandes vor. Mit dem Pinsel ergründet er die Staubgefäße einer Blüte, empfindet die Duftigkeit des Blütenblattes nach und lässt aus der Leinwand ein naturgleiches Abbild hervor sprießen. Im Ausschnitt wiedergeben erhalten seine Pflanzendarstellungen bisweilen einen abstrakten Charakter. Zwischen naturalistischer Ausführung und der ausschnittbedingten Reduzierung kommt es zu einem spannungsvollen Gefüge.



Presse-Information der PR-Agentur PR4YOU

Weitere Informationen sind im PR-Office  
abrufbar unter [www.pr4you.de](http://www.pr4you.de)



Ob Landschaft, Tier oder Pflanze – die Gemälde von Udo A. Heinrich haben ihren eigenen und im Grunde unvergleichlichen Duktus. Weder lassen sie sich einer Stilrichtung wie der Neuen Sachlichkeit noch einem Fotorealismus einreihen. Für eine Zuordnung zur ersten sind sie zu harmonisch, für eine zur zweiten zu unwirklich.

Dr. Viola Hildebrand-Schat, Frankfurt am Main



**Weitere Informationen zum Kunstmaler Udo A. Heinrich sind im Internet abrufbar unter:**

- [www.udo-a-heinrich.com](http://www.udo-a-heinrich.com)

#### **Presse- und Bildmaterial:**

Sie können in unserem Online-Pressefach schnell und einfach Material zur kostenfreien Verwendung downloaden.

- <http://www.pr4you.de/pressefaecher/heinrich/>

#### **Pressekontakt:**

Bei Interviewanfragen an den Kunstmaler wenden Sie sich bitte ebenso an die PR-Agentur.

Wir bitten Sie zudem um die Übersendung eines Belegexemplars bei Abdruck.

Holger Ballwanz  
c/o PR-Agentur PR4YOU  
Bornholmer Straße 83  
10439 Berlin

E-Mail: [h.ballwanz@pr4you.de](mailto:h.ballwanz@pr4you.de)  
Telefon: +49 30 43 73 43 43  
Fax: +49 30 44 67 73 99

**Vielen Dank für Ihr Interesse.**